E d i k t.

2 Vom k. k. Civl- und Kriminal-Gerichte Bogen wird hiemit bekannt gemacht, daß die wider Johann v. Wenzl zu Plaurenz, Landgerichts Bruned, unterm 29. Oktober 1830 verhängte Kuratel aufgehoben, und selber wieder in die freie Vermögensverwaltung gesetzt werde. Bogen, den 6. Dez. 1833.

Der Präsidial-Verwalter
v. Schirrer, k. k. Rath.
v. Hafner, k. k. Rath.
v. Senger, k. k. Rath.
Wächter, Expektor.

E d i k t.

2 Vom k. k. Landgerichte Dornbirn wird hiemit bekannt gemacht, es sey Anna Maria Helbok von Höchst ohne Descendenz verstorben.

Nachdem diesem Gerichte die Verwandtschaft derselben von Seite ihrer verstorbenen Mutter, Anna Maria Nagel, unbekannt ist, so werden alle diejenigen aufgefordert, die von dieser Seite her an dem Nachlasse der Verbliebenen Ansprüche zu haben glauben, sich um so gewisser inner Jahresfrist dahier zu melden, und ihre Erbrechte auszuweisen, als sonst auch ohne ihr Beistimmen die Verlassenschaft mit dem Kurator und den sich meldenden Erben abgehandelt werden würde.

K. k. Landgericht Dornbirn, den 20. Nov. 1833.
J. K. Kap, Landrichter.

2 Von dem kaiserl. königl. Landgerichte Kasteleuth wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des verstorbenen Johann Simon Kulterer des jüngern, Wundarztes zu Wöls, gerichtlich worden.

Daher wird Jedermann, der an den gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 7. Jan. 1834 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter dieser Konkursmasse, Herrn Franz Krienseisen, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens des benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu flatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursache, und im Richterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagssatzung auf den 9. Jänner 1834 um 9 Uhr Vormittags in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

K. k. Landgericht Kasteleuth, den 6. Dez. 1833.

2 Vom k. k. Landgerichte zu Nieders wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen der Magdalena Wolderauer, Witwe Leitgeb, Krämerin zu Telfes, gerichtlich worden.

Daher wird Jedermann, der an der gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 7. Jänner künftigen Jahres die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter dieser Konkursmasse, Joseph Lener, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die

Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens der benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu flatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursache, und im Richterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagssatzung auf den 8. Jan. 1834 um 8 Uhr Vormittags in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

K. k. Landgericht Nieders, den 5. Dez. 1833.

v. Guggenberga, Landrichter.
Mitterhofer, Aktuar.

2 Vom kais. kön. Landgerichte Dornbirn wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Tirol und Vorarlberg befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Joseph Bösch, Fabrikanten in Lustman, gerichtlich worden.

Daher wird Jedermann, der an den gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 8. Jänner künft. Jahres die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider diese Konkursmasse bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Tirol und Vorarlberg befindlichen Vermögens des benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu flatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung dieser Konkursache, und im Richterzielungsfalle zur Bestätigung oder Wahl eines Vermögensverwalters und Kreditorenausschusses, und zur Bestimmung anderer diese Masse betreffender Angelegenheiten eine Tagssatzung auf den 13. Jän. 1834 um 8 Uhr Vormittags in dieser Landgerichtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger um so gewisser zu erscheinen haben, als die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden beigetreten geachtet würden.

K. k. Landgericht Dornbirn, den 7. Dez. 1833.

J. K. Kap, Landrichter.

3 Bau-Lizitations-Edikt.

Die hohe k. k. Landesstelle hat gemäß freisämtlicher Eröffnung vom 19. November d. J., Zahl 8162, mehrere Baulichkeiten bei dem Pfarrhose zu Lienz zu genehmigen befunden, welche im Wege der Absteigerung demjenigen Uebernehmer, welcher hiebei als Mindestfordernder erscheint, unter Vorbehalt der Genehmigung hoher Landesstelle werden überlassen werden.

Diese Baulichkeiten bestehen:

I. In gänzlicher Beseitigung des hölzernen Nebengebäudes mit Beibehaltung der Wäschküche und des Gewölbes zu ebener Erde.

II. In Ausbahrung des zweiten Stockes an seiner Vorderseite.